

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) DER LDB LABORDATENBANK GMBH

1. Geltungsbereich

1.1. Die „Allgemeinen Bestimmungen“ sowie die „Allgemeinen Datensicherheitsrichtlinien“ (ADSR) ([Anlage /A zu diesen AGB](#)) gelten für alle Bestandteile eines Vertrages zwischen dem Auftraggeber und der LDB Labordatenbank GmbH (LDB), aber auch für alle Zusatz- und Folgeaufträge sowie weitere Geschäfte, ausgenommen, es wurde in den vorangehenden Bestimmungen der einzelnen Teilverträge zu einzelnen Punkten explizit schriftlich etwas anderes bestimmt; solche Sonderbestimmungen gehen diesen „Allgemeinen Bestimmungen“ vor.

1.2. Allfällige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers kommen einvernehmlich nicht zur Anwendung.

1.3. Nebenabreden, Erweiterungen und Änderungen bedürfen zur Gültigkeit der Schriftform (Unterschriftlichkeit). Von diesem Schriftlichkeitsgebot kann ebenfalls nur schriftlich abgegangen werden. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht, jedenfalls verlieren sie ab dem Zeitpunkt der Geltung dieses Vertrages ihre Wirksamkeit.

2. Angebot, Vertragsabschluss

2.1. LDB Angebote sind – sofern nicht anders angegeben – freibleibende und unverbindliche Einladungen zur Bestellung durch den Auftraggeber. Änderungen aller Art, insbesondere Preisänderungen, technische Änderungen, Konstruktionsänderungen, Irrtümer und Druckfehler bleiben daher vorbehalten. Die jeweils gültigen LDB Prospekte und sonstigen Werbemittel sind nur allgemeine und unverbindliche Beschreibungen und werden nicht Vertragsinhalt. Für den tatsächlichen Umfang der Lieferung/Leistung und etwaige abweichende Bedingungen ist ausschließlich die schriftliche Auftragsbestätigung durch LDB maßgebend. Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung ab, kommt der Auftrag auf der Grundlage der Auftragsbestätigung zustande, sofern der Auftraggeber nicht binnen 8 (acht) Tagen ab Zugang schriftlich widerspricht.

2.2. Die Annahme seitens LDB erfolgt durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch tatsächliche Erbringung der Lieferung oder Leistung.

2.3. Allenfalls für den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung der Leistungen erforderliche Genehmigungen von Behörden oder Dritten sind vorbehaltlich einer anderslautenden schriftlichen Vereinbarung vom Auftraggeber zu erwirken. Der Auftraggeber verpflichtet sich, LDB von solchen Genehmigungserfordernissen unverzüglich zu informieren und schad- und klaglos zu halten. LDB ist nicht verpflichtet, mit der Erbringung von Leistungen zu beginnen, bevor die erforderlichen Genehmigungen rechtskräftig erteilt wurden.

3. Leistung und Leistungszeit

3.1. Liefer- oder Leistungsfristen sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich in der Auftragsbestätigung oder im Einzelvertrag vereinbart wurden. Kommt es nach Auftragserteilung aus welchen Gründen auch immer zu einer Abänderung oder Ergänzung des Auftrages, so verlängert sich die Liefer- oder Leistungsfrist um einen angemessenen Zeitraum. Verspätete Lieferungen oder Leistungen sind, außer bei schriftlicher Vereinbarung von Fixgeschäften, zu übernehmen.

3.2. Die Durchführung der vereinbarten Leistungen erfolgt, sofern nichts anderes vereinbart ist, in einer von LDB gewählten branchenüblichen Weise innerhalb der normalen Arbeitszeit von LDB. Erfolgt eine Leistungserbringung außerhalb dieser Zeiten, so werden die Mehrkosten gesondert in Rechnung gestellt. LDB obliegt die Auswahl jener Personen, die die Leistung erbringen, wobei hierzu auch Dritte herangezogen werden dürfen.

3.3. entfällt

3.4. Liefer- und Leistungspflichten sowie Liefer- und Leistungsfristen ruhen, solange der Auftraggeber mit Zahlungen in Rückstand ist oder eine zur Erfüllung des Auftrages notwendige Handlung nicht vornimmt.

3.5. LDB ist berechtigt, entwicklungsbedingte Teil- oder Vorlieferungen bzw. Teil- oder Vorleistungen durchzuführen und gesondert zu verrechnen.

3.6. Der Auftraggeber kann unter Ausschluss weiterer Ansprüche bei einem von LDB grob fahrlässig oder vorsätzlich verschuldeten Lieferverzug eine Verzugsentschädigung für jede vollendete Woche der Verspätung in der Höhe von 0,5%, insgesamt aber höchstens 5% vom Wert der verspäteten Lieferung verlangen. Ist die Nichteinhaltung der Lieferfrist auf Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung oder den Eintritt unvorhersehbarer Hindernisse, höhere Gewalt oder die Störung von Netzwerken (einschließlich dem Internet) zurückzuführen, wird die Frist angemessen verlängert. Unerheblich ist dabei, ob diese Umstände bei LDB selbst oder einem Lieferanten oder Subunternehmer von LDB eintreten.

3.7. Bei Annahmeverzug wird der Auftraggeber, unbeschadet weiterer Ansprüche von LDB, zinspflichtig, wobei dies explizit auch auf Verzug bei Abnahme seitens LDB erbrachter digitaler/online Leistungen gilt. Für den Fall der Annahmeverweigerung ist LDB auch berechtigt, eine allfällig vereinbarte Anzahlung, mindestens aber 15% des Kaufpreises als Vertragsstrafe zu fordern bzw. einzubehalten. Dieser Betrag gilt auch als Mindestschaden wegen Nichterfüllung.

3.8. Der Auftraggeber haftet dafür, dass die notwendigen technischen Voraussetzungen für die Lieferung/Leistung gegeben sind und dafür, dass die technischen Anlagen, wie etwa Zuleitungen, Verkabelungen, Hardware, Netzwerke und dergleichen in technisch einwandfreiem und betriebsbereitem Zustand sowie mit den von LDB zu erbringenden Lieferungen/Leistungen kompatibel sind. LDB ist berechtigt, nicht aber verpflichtet, diese Anlagen gegen gesondertes Entgelt zu überprüfen. Allfällige, für die Verwendung und den Betrieb einer Anlage oder von Geräten erforderlichen Genehmigungen, sind vom Auftraggeber auf sein Risiko und seine Kosten zu erwirken.

4. Entgelt

4.1. Die Preise verstehen sich in EURO exklusive gesetzlicher Steuern.

4.2. Sofern nicht anders angegeben, sind Preise und Konditionen freibleibend und für Nachbestellungen unverbindlich.

4.3. Bei dauernder Geschäftsverbindung gelten später erteilte Aufträge zu den jeweils zum Beststellungszeitpunkt aktuellen Preisen. Wesentliche Änderungen der Kalkulationsgrundlage oder der Kosten nach Auftragserteilung, insbesondere bei Lohn, Energie, Serverkosten, Wechselkursen usw. berechtigen LDB zur Anpassung der Preise.

4.4. Zahlungsverzug jeder Art und die Eröffnung von Insolvenzverfahren oder deren Nichteröffnung mangels Vermögen führen zum Verlust aller eingeräumten Rabatte und Nachlässe. Fixpreise bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

4.5. Bei über die Standardsoftware hinausgehenden Entwicklungsaufträgen (gilt auch für Änderungen und Upgrades von LDB Software) werden die von LDB als notwendig und zweckmäßig beurteilten Leistungen erbracht und nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Der Aufwand für Begutachtungs- und Angebotskosten ist vom Auftraggeber jedenfalls zu tragen. Sämtliche durch LDB durchgeführten Entwicklungen gehen automatisch in das Eigentum der LDB über und dem Auftraggeber steht lediglich ein Nutzungsrecht an den Entwicklungen im Rahmen seiner Nutzung der damit erweiterten Standardsoftware zu. Der Auftraggeber erwirbt keine Rechte an von der LDB – auch über Auftrag – entwickelten Funktionen oder sonstigen Weiterentwicklungen der Standardsoftware. Die Bestimmungen dieser AGB zu gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten gelten auch für sämtliche Weiterentwicklungen der Software, unabhängig davon, ob diese über Auftrag eines Auftraggebers oder in Eigenentwicklung erfolgen. LDB ist berechtigt, Weiterentwicklungen jederzeit als Teil der Standardsoftware einzubinden und entsprechend in jeder Art frei darüber zu verfügen.

4.6. Wird ein Auftrag ohne vorheriges Angebot erteilt, so kann LDB jenes Entgelt geltend machen, das der LDB Preisliste oder den üblichen LDB Preisen entspricht.

4.7. Das Entgelt bei periodisch verrechenbaren Leistungen ist wertgesichert nach dem harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU, wobei der Monat, in dem der jeweilige Vertrag abgeschlossen wurde, als Ausgangsbasis dient.

5. Zahlung

5.1. LDB ist berechtigt, 30% der Gesamtforderung nach Absendung der Auftragsbestätigung und den aushaftenden Restbetrag mit Abnahme durch den Auftraggeber in Rechnung zu stellen, sofern nicht ohnedies unmittelbare Zahlung des Gesamtbetrages vereinbart ist. Im Fall eines wiederkehrenden Entgelts wird LDB Rechnungen entsprechend den dazu geltenden Entgeltbestimmungen stellen.

5.2. Sofern nicht schriftlich anders vereinbart sind sämtliche Zahlungen sofort mit Erhalt der Rechnung fällig. Zahlungen sind ohne jeden Abzug, kosten- und spesenfrei in der vereinbarten Währung zu leisten. Wurde keine Währung vereinbart, so sind Zahlungen in EURO (€) zu leisten. Sollte ein periodisches Entgelt vereinbart werden, ist dieses quartalsweise am Beginn eines Quartals und für die gesamte Rechnungsperiode im Voraus fällig. Beginnt oder endet der Vertrag während eines Quartals, so steht dieses Entgelt anteilig zu. Der Auftraggeber ist nicht zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung berechtigt. Eine Zahlung gilt als geleistet, sobald der Betrag auf dem Konto von LDB gutgebucht ist und LDB darüber frei verfügen kann.

5.3. Bei Zahlungsverzug ist LDB berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat zu berechnen. Weiters trägt der Auftraggeber diesfalls auch alle Kosten der außergerichtlichen und gerichtlichen Forderungseintreibung wie z.B. erforderliche Mahn-/Inkasso- und Rechtsanwaltskosten. Zahlungen werden im Verzugsfall ungeachtet einer anderen Widmung zuerst auf Kosten, dann auf Zinsen und zuletzt auf das Kapital verrechnet.

5.4. Ist der Auftraggeber mit einer fälligen Zahlung länger als zwei Wochen in Verzug, so ist LDB unbeschadet sonstiger Ansprüche für die Dauer der Verzögerung von allen weiteren Leistungs- und Liefer-, aber auch Gewährleistungsverpflichtungen und sämtlichen sonstigen Verpflichtungen befreit und berechtigt, sämtliche offenen Forderungen aus diesem oder anderen Rechtsgeschäften fällig zu stellen und allenfalls gelieferte und noch nicht vollständig bezahlte Leistungen einzustellen, ohne dass dies den Auftraggeber von seiner Leistungspflicht entbindet. Ein Rücktritt vom Vertrag oder eine Wandlung durch LDB liegt aufgrund dieser Handlungen nur vor, wenn dies ausdrücklich erklärt wurde.

6. Software

6.1. LDB Software darf ausschließlich im Rahmen der vereinbarten Lieferung/Leistung verwendet und nur auf Systemen genutzt werden, die den Systemvoraussetzungen entsprechen, die sich aus der jeweiligen Beschreibung der Software ergeben. Diese Systemvoraussetzungen sind vom Auftraggeber auf seine Kosten und sein Risiko herzustellen.

6.2. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von LDB ist der Auftraggeber – bei sonstigem Ausschluss jeglicher Ansprüche, beispielsweise Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüche - nicht berechtigt, die Software zu vervielfältigen, zu ändern, Dritten zugänglich zu machen oder zu anderen als den ausdrücklich vereinbarten Zwecken zu verwenden.

6.3. Keinesfalls erhält der Auftraggeber einen Anspruch auf Veränderung oder Herausgabe des Source Codes. Der Source Code bleibt in jedem Fall im alleinigen Eigentum der LDB.

6.4. Der Auftraggeber verpflichtet sich, lizenzierte Programme und zugehörige Dokumentationen nicht zu verändern, zu kopieren, auch nicht zu decodieren, zu dekompileieren oder auf andere Rechner zu transferieren.

6.5. Sämtliche Software Updates, Patches oder Bugfixes sowie Upgrades unterliegen in jeder Hinsicht den Nutzungsbestimmungen nach den jeweiligen LDB Software- und/oder Service-Bestimmungen. Eine wesentliche Verletzung der Software- und/oder Service-Bestimmungen berechtigt LDB, die Nutzung der Software zu untersagen bzw die Zugänge zum System für den Auftraggeber zu sperren.

7. Gewährleistung

7.1. LDB leistet für die vertragsgemäße Ausführung der Lieferung/Leistung und für die Sach- und Rechtsmangelfreiheit der Lieferung/Leistung zum Zeitpunkt der Übergabe Gewähr.

7.2. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 (zwölf) Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe.

7.3. Bewegliche Sachen behalten auch bei Verbindung mit unbeweglichen Sachen ihre bewegliche Eigenschaft, wenn ihre Trennung ungeachtet allfälliger Verbindungsstücke ohne Substanzbeschädigung möglich ist.

7.4. Mängel der Lieferungen und Leistungen und das Fehlen zugesicherter Eigenschaften sind bei sonstigem Verlust aller daraus resultierenden Ansprüche, unverzüglich und schriftlich unter möglichst genauer Fehlerbeschreibung zu rügen. Dieselbe Rügepflicht gilt auch für versteckte Mängel, wobei die Rügepflicht mit Entdeckung des Mangels ausgelöst wird.

7.5. LDB ist berechtigt, jede von ihr für notwendig erachtete Untersuchung durchzuführen. Bei der Durchführung der Untersuchung und von Gewährleistungsarbeiten beim Auftraggeber werden LDB vom Auftraggeber die erforderlichen Hilfskräfte und Hilfsmittel unentgeltlich beigestellt. Für den Fall, dass diese Untersuchung ergibt, dass LDB keine Fehler zu vertreten hat, hat der Auftraggeber die Kosten für diese Untersuchung gegen angemessenes Entgelt zu tragen.

7.6. LDB leistet in angemessener Frist unter Ausschluss weitergehender oder anderer Ansprüche nach eigener Wahl Gewähr ausschließlich durch kostenlose Nachbesserung oder Ersatzlieferung der mangelhaften Lieferung/Leistung oder durch Preisminderung.

7.7. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind solche Mängel, die nicht durch LDB zu vertreten sind. Dies gilt insbesondere für Mängel aus Hardware, Konfigurationen, Systemvoraussetzungen oder sonstigen Vorleistungen, die vom Auftraggeber beigestellt werden. Keine Gewährleistung wird explizit übernommen für durch nicht genehmigte Änderungen oder unsachgemäße Bedienung der Software hervorgerufene Mängel. LDB übernimmt weiters keine Gewährleistung für nicht von LDB hergestellte Hardware und Software.

7.8. Die Gewährleistung erlischt, wenn

- a) der Auftraggeber oder Dritte ohne schriftliche Einwilligung von LDB an den gelieferten/lizenzierten Gegenständen/Software/Rechten Änderungen oder Instandsetzungen oder sonstige Veränderungen vornehmen oder (im Fall von Rechten) deren Umfang überschreiten oder vertragswidrig anwenden;
- b) notwendige Wartungsarbeiten/Updates/Neuversionen nicht rechtzeitig durchgeführt oder sonst implementiert werden;
- c) der Auftraggeber mit seinen Leistungen, insbesondere der Zahlung, in Verzug ist;
- d) der Auftraggeber Bestimmungen betreffend den Nutzungsumfang missachtet (wie sie insbesondere im Rahmen der Einführungs-Workshops beschrieben werden).

7.9. Die Gewährleistung ist weiters ausgeschlossen bei Beschädigungen, die auf Handlungen Dritter, auf technisch nicht einwandfrei funktionierende Anlagen, wie etwa Netzwerke, Zuleitungen, Verkabelungen, auf Drittsoftware, auf Internetstörungen, auf Softwareviren, auf höhere Gewalt oder Handlungen des Auftraggebers oder dessen Mitarbeiter oder auf Handlungen Dritter zurückzuführen sind.

7.10. Darüber hinaus ist die Gewährleistung jedenfalls für solche Mängel ausgeschlossen, die auf Veränderungen an der von LDB gelieferten Hardware oder Software oder damit in Verbindung stehender Hard- oder Software ohne ausdrückliche Zustimmung der LDB durchgeführt werden. Als solche Änderungen sind beispielsweise, aber nicht ausschließlich zu verstehen: Der Anschluss, die Verwendung oder die Installation von nicht von LDB zertifizierten Komponenten, wie etwa die Installation von verfügbaren Updates für Drittsoftware, die Installation von Treibern oder auch die Installation von anderen Programmen Dritter.

7.11. Den Auftraggeber trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, dessen Vorliegen im Zeitpunkt der Übergabe, den Zeitpunkt der Feststellung dieses Mangels und die rechtzeitige Erfüllung der Mängelrüge. Eine Vermutung der Mangelhaftigkeit ist ausgeschlossen.

8. Haftung

8.1. LDB haftet nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte, unmittelbare Schäden und nur für Sorgfalt wie in eigenen Angelegenheiten. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Das Verschulden von LDB ist durch den Auftraggeber nachzuweisen. Eine allfällige Haftung von LDB ist jedenfalls betragsmäßig mit der Höhe des vereinbarten Entgeltes beschränkt. Ist Grundlage der Haftung ein Dauerschuldverhältnis, so ist eine allfällige Haftung jedenfalls betragsmäßig mit der Höhe des dafür zu entrichtenden Entgeltes, maximal jedoch mit dem Entgelt, das für ein Jahr zu entrichten ist, begrenzt.

8.2. Der Auftraggeber hat LDB über entdeckte Schäden/Mängel bei sonstigem Verlust jeglicher Ansprüche unverzüglich schriftlich zu informieren. Schadenersatzansprüche sind jedenfalls bei sonstigem Verfall binnen sechs Monaten gerichtlich geltend zu machen, sofern keine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

8.3. Ausgeschlossen ist eine Haftung für Folge- oder Vermögensschäden, entgangenen Gewinn oder für Ansprüche aus Datenverlust, Beratungsschäden, Mitwirkung an der Einsatzvorbereitung oder Softwaremängeln. LDB haftet bei Verlust oder Beschädigung von Datenträgermaterial nicht für Wiederbeschaffung oder Ersatz verlorener Daten. LDB haftet nicht für Versäumnisse und Verstöße des Auftraggebers aus Nichtbeachtung behördlicher Zulassungsbedingungen, Verstoß gegen fremde Lizenzrechte oder Nichteinhaltung von Bedingungen für die Installation, Inbetriebnahme oder Benutzung.

8.4. LDB haftet keinesfalls für Schäden, die sich aus nicht ordnungsgemäßer und regelmäßiger Durchführung einer Datensicherung oder der Nichteinhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen seitens des Auftraggebers ergeben. LDB übernimmt keinerlei Verantwortung für das Monitoring und die Einhaltung der rechtlichen nationalen und europäischen Datenschutzvorschriften (zB bei Verarbeitung personenbezogener Daten), soweit diese nicht der LDB als Auftragsverarbeiterin selbst obliegen. Die datenschutzrechtliche Verantwortung des Auftraggebers als Verantwortlichem im Sinne der DSGVO obliegt allein dem Kunden. Der Kunde hat die LDB auch unmittelbar und rechtzeitig auf gewünschte oder (für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften) notwendige Änderungen der technischen Infrastruktur seitens der LDB hinzuweisen und für deren Umsetzung durch die LDB Sorge zu tragen hat.

8.5. LDB haftet weiters nicht für Schäden, die auf Veränderungen an der von LDB gelieferten Hardware oder Software oder damit in Verbindung stehender Hard- oder Software ohne ausdrückliche Zustimmung der LDB durchgeführt werden.

8.6. Ebenso haftet LDB nicht für Schäden, die auf Handlungen Dritter zurückzuführen sind, die gegen strafrechtlich Normen verstoßen oder aus sonstigem Grund illegal sind, wie beispielsweise Piraterie, Kopieren, Reproduzieren, Verändern oder sonstiges Manipulieren von Hardware, Software oder sonstigen Produkten von LDB oder von Produkten, die mit LDB Produkten in Verbindung stehen.

8.7. Wird LDB aufgrund missbräuchlicher Verwendung der Leistungen durch den Auftraggeber von Dritten in Anspruch genommen oder droht in Anspruch genommen zu werden, so hat der Auftraggeber LDB davon unverzüglich zu informieren und alles zu unternehmen, um diesen Anspruch abzuwehren. Der Auftraggeber verpflichtet sich überdies, LDB jeden Schaden, der aus der Geltendmachung solcher Ansprüche resultiert, zu ersetzen.

9. Eigentumsvorbehalt, Rückbehaltungsrecht

9.1. (**soferne anwendbar**) LDB behält sich das Eigentum an allen Lieferungen und Leistungen bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber zustehenden Forderungen, inkl. allfälliger Zinsen und Kosten, vor. Der Auftraggeber ist bis zur vollständigen Bezahlung aller Lieferungen und Leistungen nur im Einvernehmen mit LDB zur Weiterveräußerung, Be- und Verarbeitung oder Vereinigung mit anderen Sachen berechtigt. Für den Fall der Weiterveräußerung werden die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe des Fakturenwertes von LDB bereits jetzt an LDB abgetreten und LDB nimmt diese Abtretung ausdrücklich an. Der Auftraggeber hat bei allen Verfügungen Dritter das vorbehaltenes Eigentumsrecht offen zu legen und LDB unverzüglich zu informieren. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Vorbehaltsware ist nicht zulässig.

9.2. LDB steht zur Sicherung aller ihrer Forderungen gegenüber dem Auftraggeber das Recht zu, Lieferungen und Leistungen bis zur Begleichung sämtlicher offenen Forderungen auch aus anderen Rechtsgeschäften zurückzubehalten, wie beispielsweise, die Erbringung von Consulting-Leistungen oder die Ausführung von Supportarbeiten.

9.3. Im Fall der Einräumung von Lizenzrechten durch LDB an den Auftraggeber erfolgt zu keinem Zeitpunkt ein Eigentumsübergang und bestehen auch keine Rechte zur Weiterveräußerung, sonstigen Weitergabe oder –übertragung, soweit nicht Gegenteiliges schriftlich von LDB genehmigt wurde. Die Lizenzrechte und deren Umfang richten sich nach der jeweils gesondert abgeschlossenen Lizenzvereinbarung bzw. allfälligen diesen allgemeinen Bestimmungen vorgehenden speziellen Bestimmungen.

10. Datenschutz

10.1. LDB ist berechtigt personenbezogene Daten des Auftraggebers (als Verantwortlichem im Sinne der DSGVO) zu erheben, zu verarbeiten, weiterzuleiten und zu nutzen, soweit dies für die Vertragsbegründung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken und Kundenbetreuung erforderlich ist. LDB ist auch berechtigt, diese Daten an verbundene Unternehmen oder Dritte, die mit der Be- und Verarbeitung von Daten von LDB beauftragt werden, weiterzuleiten, soweit dies zur Leistungserbringung durch LDB erforderlich und mit dem Auftraggeber vereinbart ist.

10.2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, bei Verwendung der Leistung von LDB sämtliche anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Für allfällige Meldungen an Behörden (z.B. Datenschutzkommission) und die Einhaltung der nationalen oder europäischen Datenschutzbestimmungen und die Wahrung der zugrundeliegenden vertraglichen und technischen Voraussetzungen bzw. die Information darüber an die LDB ist ausschließlich der Auftraggeber zuständig.

10.3. Diese Verpflichtungen bleiben auch nach vollständiger Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen LDB und dem Auftraggeber bis 5 (fünf) Jahre nach Beendigung aufrecht, sofern nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen eine unbefristete oder jedenfalls längere Verpflichtung erfordern.

10.4. Eine allenfalls zwischen LDB und dem Auftraggeber bestehende Geheimhaltungsvereinbarung bleibt von diesen Bestimmungen unberührt.

11. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht, Geheimhaltung

11.1. LDB ist Inhaberin von gewerblichen Schutzrechten, Urheberrechten und/oder Know-how bezüglich allfälliger Vertragsgegenstände. Alle Informationen, die der Auftraggeber im Zusammenhang mit dem Vertragsgegenstand oder Entwicklungsarbeiten erhält, sind vertraulich zu behandeln und geheim zu halten. Fertigungsunterlagen, Spezifikationen, Muster, Modelle, Zeichnungen, Klischees, Fotos, Source Codes, Pflichten- und Lastenhefte und sonstige Behelfe und Informationen bleiben das materielle und geistige Eigentum von LDB. Alle vertraulichen Informationen dürfen ausschließlich nur zur Ausführung des vereinbarten Auftrages verwendet und betriebsfremden dritten Personen weder zugänglich gemacht noch überlassen werden. Gleiches gilt für die LDB bezüglich sämtlicher vom Auftraggeber empfangener Daten und Informationen.

11.2. Alle aus dem Patent-, Marken-, Musterschutz-, Urheber- oder sonstigem Immaterialgüterrecht abgeleiteten Rechte an den vereinbarten Leistungen oder sonst aus der Schaffung der dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Leistungen stehen LDB oder deren Lizenzgeber zu, sofern nicht etwas anderes vereinbart ist.

11.3. Der Auftraggeber erhält vorbehaltlich anderslautender schriftlicher Vereinbarungen lediglich das nicht-ausschließliche und nicht übertragbare Recht, diese Leistungen nach vollständiger Bezahlung des vereinbarten Entgelts unter Einhaltung der vertraglichen Spezifikationen am vereinbarten Ort im Rahmen des vereinbarten Zweckes im Ausmaß der erworbenen Lizenzen zu benutzen. Der Auftraggeber erwirbt keine Rechte über die im jeweiligen Vertrag mit LDB festgelegte Nutzung hinaus.

11.4. Alle anderen Rechte bleiben LDB vorbehalten. Eine über die vereinbarte Nutzung hinausgehende Handlung des Auftraggebers, beispielsweise eine Vervielfältigung oder Abänderung, erfordert das vorherige schriftliche Einverständnis von LDB und allfälliger weiterer berechtigter Lizenzgeber.

11.5. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Leistungsgegenstand vertragsgemäß zu gebrauchen und LDB diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

12. Rücktritt vom Vertrag

12.1. LDB und der Auftraggeber sind ungeachtet sonstiger Kündigungsrechte berechtigt, ohne Setzung einer Frist vom Vertrag zurückzutreten, wenn über das Vermögen der anderen Partei ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Vermögen abgewiesen wird;

12.2. Beide Parteien sind berechtigt, den vorliegenden Vertrag aufgrund einer wesentlichen Vertragsverletzung des anderen Vertragspartners mit sofortiger Wirkung mittels schriftlicher (i.e. auch E-Mail) Erklärung aufzulösen, sofern vor Erklärung der Auflösung der Vertragspartner schriftlich zur Behebung der genau zu bezeichnenden Vertragsverletzung aufgefordert und anschließend eine Frist von 30 (dreißig) Tagen zur Behebung der bezeichneten Vertragsverletzung gewährt wurde. Als solche wesentliche Vertragsverletzung gilt auf der Seite LDBs beispielsweise, wenn eine Lieferung oder Leistung aus vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen nicht möglich ist, oder der Auftraggeber eine ihm obliegende gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung gegenüber LDB nicht einhält, auf der Seite des Auftraggebers beispielsweise, wenn LDB die Verpflichtung zur fristgerechten Lieferung wesentlich verletzt.

12.3. LDB ist weiters berechtigt, den vorliegenden Vertrag im Fall einer wesentlichen Änderung der Beteiligungs- und/oder Kontrollverhältnisse des Auftragsgebers innerhalb von 3 (drei) Monaten ab Kenntnis einer solchen Änderung unter Einhaltung einer Frist von 3 (drei) Monaten zu kündigen. Als eine wesentliche Änderung gilt jedenfalls der Übergang von mindestens 50% des Eigentums, der Gesellschafts- oder Aktienanteile, oder der Stimmrechte auf einen oder mehrere neue oder bestehende Eigentümer oder Berechtigte. Eine gänzliche oder teilweise Übertragung des Vertrages an Dritte bedarf jedenfalls der Zustimmung von LDB.

12.4. Wird der Vertrag aufgrund einer wesentlichen Vertragsverletzung des Auftraggebers berechtigt von LDB gekündigt, so hat der Auftraggeber LDB sämtliche dadurch entstehende Nachteile und den entgangenen Gewinn zu ersetzen. Vorbehaltlich sonstiger Ansprüche kann LDB bereits erbrachte Leistungen (Teilleistungen), die nicht rückabwickelbar sind, in Rechnung stellen.

13. Eingriffe Dritter

13.1. Eingriffe Dritter in die durch den Auftraggeber von LDB erworbene Software sind keinesfalls gestattet, es sei denn, ein konkreter Eingriff wurde schriftlich von LDB genehmigt.

13.2. Ungeachtet aller übrigen Bestimmungen ist LDB jedenfalls berechtigt, sämtliche Dauerschuldverhältnisse, die durch den Eingriff berührt werden, ohne Setzung einer weiteren Frist aufzulösen. Bereits fällige Entgelte im Rahmen dieser Dauerschuldverhältnisse sind vom Auftraggeber zu begleichen, bereits bezahlte Entgelte können nicht zurückgefordert werden.

13.3. Ungeachtet ihres Rechts zur Auflösung der Verträge, ist LDB alternativ berechtigt, diese aufrechtzuerhalten und jene Arbeiten vorzunehmen, die zur Rückversetzung in den ursprünglichen Zustand und zur Beseitigung aller durch den Eingriff entstandenen

Folgen erforderlich sind. Die daraus entstehenden Kosten, beispielsweise Material- und Reisekosten, sowie Arbeitszeit werden dem Auftraggeber in tatsächlichem Ausmaß in Rechnung gestellt. Reisezeiten gelten als Arbeitszeit.

13.4. Unbefugte Eingriffe Dritter in die von LDB bereitgestellte Hardware und/oder Software führen jedenfalls zum Erlöschen sämtlicher Gewährleistungsansprüche im Bezug auf sämtliche direkt oder indirekt betroffenen Komponenten.

13.5. LDB haftet keinesfalls für Schäden, die aus dem unbefugten Eingriff Dritter in die von LDB bereitgestellte Hard- und/oder Software resultieren.

14. Abtretung

LDB ist berechtigt, Forderungen und Rechte aus dem Vertragsverhältnis ganz oder teilweise ohne schriftliche Zustimmung des Auftraggebers abzutreten.

15. Zustimmung zu Marketing- und Werbemaßnahmen

15.1. Der Auftraggeber stimmt zu, dass LDB im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu Zwecken der Werbung, des Marketings und des Wettbewerbs den Auftraggeber unter Angabe von Name und Adresse sowie allgemeiner Eckpunkte der gemeinsamen Projekte als Referenz nennt. Hierzu stellt der Auftraggeber LDB unter Einräumung der entsprechenden Nutzungsrechte (beispielsweise dieses abzudrucken oder auf Internetseiten zu verwenden) ein Logo seines Unternehmens im erforderlichen graphischen Format und Dateiformat zur Verfügung bzw. wird hiermit die Nutzung des Logos für die genannten Zwecke genehmigt.

15.2. Allfällige Geheimhaltungsvereinbarungen bleiben von diesen Bestimmungen unberührt.

16. Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand

16.1. Mangels anderer Vereinbarung ist Erfüllungsort für die Lieferung/Leistung beider Vertragsparteien der Sitz von LDB.

16.2. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods) und der Verweisungsnormen. Für alle Streitigkeiten, die aus oder im Zusammenhang mit den getroffenen Vereinbarungen entstehen, ist das sachlich zuständige Gericht für Handelssachen in Wien ausschließlich zuständig. LDB ist jedoch nach eigener Wahl berechtigt, Klagen aus dem Vertrag auch bei jenem sachlich und örtlich zuständigen Gericht anzubringen, bei dem der Auftraggeber seinen Geschäfts- oder Wohnsitz oder sonstigen Vermögensgerichtsstand hat.

17. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Bestimmungen sowie sonstiger Bestimmungen eines Vertrages, der diesen Bestimmungen unterliegt, unwirksam oder unzulässig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Unwirksame oder unzulässige Bestimmungen sind von den Vertragsteilen durch eine der unwirksamen oder unzulässigen Bestimmung gemessen am wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommende und branchenübliche Bestimmung zu ersetzen.

* * *